

## Fußball kompakt

## BAYERNLIGA

## TSV Rain will endlich in Würzburg gewinnen

In der inzwischen dreieinhalbjährigen Bayernligazeit absolvierte der TSV Rain vor dem Rückrundenauftritt genau 121 Punktspiele. Die Bilanz daraus könnte ausgeglichener nicht sein. 46 Siege stehen 46 Niederlagen gegenüber. 29 Spiele endeten unentschieden. Das Torverhältnis ist leicht negativ. 178:186 lautet die Bilanz in Bayerns höchster Fußballklasse. In dieser Saison machte der TSV bisher eine gute Figur: Von 17 Spielen wurden acht gewonnen und sieben verloren. Zweimal teilte man sich die Punkte. Nach der überaus positiv verlaufenden Vorrunde startet der TSV Rain heute beim Würzburger FV in die Rückrunde. (ru)

## BAYERNLIGA

## Aindlings Trainer fordert Konzentration und Einsatz

Dreimal gehen die Fußballer des TSV Aindling vor der Winterpause noch auf Reisen. Jedes Mal liegt das Ziel im Nordwesten des Freistaats. Am Samstag ist man beim 1. FC Schweinfurt 05 (Anpfiff 14 Uhr) zu Gast. Nach vier verlorenen Punktspielen und dem unglücklichen Aus im Toto-Pokal wäre es mehr als verwunderlich, wenn die Aindlinger genauso sicher auftreten würden wie noch vor einigen Wochen, als es beständig nach oben ging. Trainer Anderl fordert Konzentration und Einsatz. (jeb)

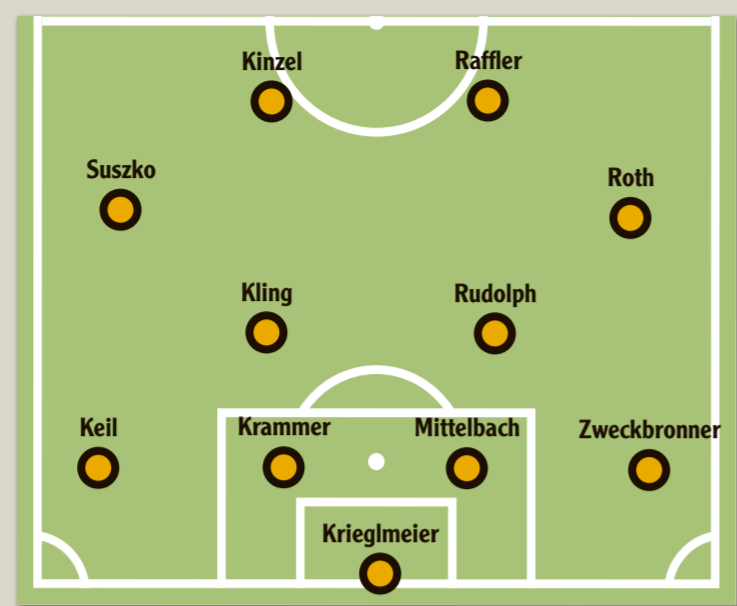
## LANDESLIGA

## TSV Schwabmünchen zum Derby beim BC Aichach

Wenn man den Aussagen von Trainer Ivan Konjevic vor dem Derby gegen den TSV Schwabmünchen (Samstag, 15 Uhr) lauscht, könnte man das Schlimmste sehen. Die Schwabmüchener seien eine sehr zweikampf- und laufstarke Mannschaft. Ein Team, das sehr kompakt in der Defensive steht. Genau das, was der BC Aichach eigentlich nicht mag.

Ohne personelle Probleme kann Schwabmüchens Trainer Guido Kandziora die Herausforderung annehmen. „Die Aichacher sind mit ihrem hervorragend bestückten Team natürlich der große Favorit. „Deshalb treten wir ohne Druck dort an, da eine Niederlage sicherlich kein Beinbruch für uns wäre und wir nichts zu verlieren haben.“ versucht der TSV-Coach eine gehörige Portion Last von den Schultern seiner überwiegend jungen Akteure zu nehmen. (gip/hub)

## So will der TSV Gersthofen spielen



AZ INFOGRAFIK

## Der TSV-Gegner: SV Heimstetten

● **Lage** Acht Spiele ohne Sieg, nur zwei Punkte – dadurch der Absturz auf den drittletzten Platz. Eine ganz schwache Serie der Heimstettener hat für die im Fußball oftmals übliche Konsequenz gesorgt. Man hat sich im beiderseitigen Einvernehmen von Trainer Claus Schromm getrennt. „Wenn wir noch etwas bewegen wollen und dem neuen Coach eine reelle Chance dazu geben wollen, müssen wir jetzt handeln“, hofft Vorsitzender Michael Matejka auf den Aha-Effekt. ● **Trainer** Rainer Elfinger hat die Nachfolge von Claus Schromm angetreten. Er war bis vor einigen Jahren als Jugendkoordinator im Verein tätig.

Zuletzt hat er nicht als Trainer fungiert, sondern sich auf seinen Beruf konzentriert. Er ist Rektor an der Grund- und Mittelschule in Markt Schwaben.

● **Torjäger** An der Spitze der Tor-schützenliste steht mit Raphael Mayer (6 Treffer) ein Abwehrspieler. Er hat ebenso bereits beim TSV Gersthofen gespielt, wie Andy Neumeyer, der bisher fünf Tore erzielt hat.

● **Hinspiel** Am ersten Spieltag trennten sich beide Mannschaften in Gersthofen mit einem 1:1-Unentschieden. Thomas Rudolph gelang in einem hochklassigen Spiel kurz vor Schluss der Ausgleichstreffer.

## Erfolg kommt nicht von ungefähr

Bayernliga TSV Gersthofen kann sich mit einem Sieg beim SV Heimstetten ein Polster in Bezug auf die Relegationsplätze zur Regionalliga schaffen

VON OLIVER REISER

**Gersthofen** Angeschlagene Boxer sind besonders gefährlich. Das weiß auch Christian Krieglmeier, der Kapitän und Torhüter des TSV Gersthofen. Mit einem derartigen Gegner hat es der Aufsteiger zum Rückrundentart der Fußball-Bayernliga zu tun. Am Samstag (15 Uhr) gastieren die Ballonstädter beim SV Heimstetten, der sich gestern von seinem Trainer getrennt hat.

„Diese Mannschaft habe ich deutlich weiter vorne gesehen“, sagt Krieglmeier über den anstehenden Kontrahenten. „Dass sie Fußball spielen können, haben sie beim 1:1 im Hinspiel bewiesen.“ Doch seitdem läuft es nicht mehr beim SV

Heimstetten. Krieglmeier: „Wir müssen verhindern, dass der Knoten ausgerechnet gegen uns platzt!“ Denn dann könne man den SV Heimstetten mit einem Polster von sechs Punkten im Kampf um einen Relegationsplatz zur Regionalliga auf Distanz halten. „Diese Chance sollte man nutzen“, denkt der TSV-Kapitän schon weiter: „Vor Weihnachten können wir sogar wieder in Schlagdistanz zu den direkten Qualifikationsplätzen kommen.“

Die 0:4-Heimniederlage gegen den VfL Frohnlach, der 4:0-Auswärtssieg beim TSV Großbardorf – für Christian Krieglmeier wirft diese Berg- und Talfahrt des TSV Gersthofen keine Fragen auf: „Erfolg kommt nicht von ungefähr. Man



Statt drei Trinkflaschen will Gersthofens Torhüter Christian Krieglmeier beim SV Heimstetten weitere drei Punkte einsammeln. Dabei mithelfen will auch Mariusz Suszko (im Hintergrund). Foto: Oliver Reiser

muss auch etwas dafür tun“, sagt der Ex-Profi, der seit 2008 die letzte Instanz der Schwarz-Gelben bildet. Vor allem in der Defensive Disziplin und Ordnung halten. „Gegen Frohnlach haben wir gravierende Fehler gemacht und beim Versuch, den Rückstand aufzuholen, die Grundordnung aufgegeben. Aber das war ein Ausreißer. In Großbardorf sind wir viel tiefer gestanden. Deshalb hatten unsere schnellen Leute mehr Raum nach vorne. Und dann bekommt jeder Gegner mit uns Probleme.“

**Seit dem Aindling-Spiel ist Leben in der Bude**

Das Aindling-Spiel vor vier Wochen sei genau zum richtigen Zeitpunkt

gekommen. Krieglmeier: „Seitdem ist Leben in der Bude.“ Mit 19 Punkten habe man jedoch nicht alle Erwartungen erfüllt.

Dass es in der Defensive das eine oder andere Mal wackelt, liege auch daran, „dass bei uns nicht irgendwelche Leute fehlen“. Mit Johannes Hintersberger und Benni Richter fallen schon seit Wochen Korsettstangen aus. „Trotzdem brauchen wir uns vor niemandem zu verstecken“, sagt Krieglmeier. Auch nicht vor dem SV Heimstetten.

Zumal am Samstag auch die personelle Situation wieder etwas spannender ist. Christian Geiger und Dennis Kaczmarczyk stehen wieder zur Verfügung. Dafür fällt Sebastian Schaller (Rotsperre) aus.

## Auf Glanzleistungen folgen oft Blamagen

Bezirksliga Nord Nach Sieg gegen Spitzenreiter muss TSV Neusäß nun nach Wemding

**Neusäß** Als Tabellenfünfter der Fußball-Berzirksliga Nord ist Wemding eine respektable Hürde. Da aber der TSV Neusäß eben erst die höchste gemeistert, den Klassenprimus SC Ichenhausen 3:2 bezwungen hat, steht zu befürchten, dass er an der etwas niedrigeren straukeln wird. So sieht's auch Stefan Schmid. „Ein ganz schweres Spiel“, sagt der Trainer vor dem Auftritt im Ries (Sonntag, 15 Uhr). „Nach dem Erfolg gegen den Spitzenreiter ist es nicht leicht, den etwas schlechter platzierten Gegner anzunehmen.“

Ein ganz generelles Problem. Im Fall der Lohwaldtruppe aber ein in der Vergangenheit extrem häufiges. Eines, das sich wie ein roter Faden durch die letzten Spielzeiten zieht. Immer wieder sind die Fußballer aus Neusäß unmittelbar nach Glanzleistungen gegen Spitzenteams in Duellen mit vermeintlich schwächeren Gegnern schmerzhaft auf die Schnauze gefallen.

In Wemding geht es vorrangig darum, auf dem Weg zu Ziel eins einen weiteren Schritt nach vorn zu

tun. Im Fall eines Sieges würde das Polster zwischen beiden Kontrahenten von aktuell sechs auf neun Zähler anwachsen und es zunehmend unwahrscheinlicher, dass Neusäß den für die Qualifikation wichtigen Platz unter den Top Sieben noch verspielt. Soll auch Ziel zwei, der erste Rang, in Sichtweite bleiben, dehnt sich der Erfolgszwang auf die nächste Partie zum Rückrundentart in Wiesenbach aus. Schmid kategorisch: „Wenn wir im Kampf um den Titel dabei bleiben wollen, müssen wir beide Auswärtsspiele gewinnen.“

## Szabo auf Heimaturlaub

Aus der gegen Ichenhausen aufgegebenen Startelf kippt Stefan Scheurer. Das Kreuz mit dem Kreuz verhindert den Einsatz des Oldies, für den voraussichtlich Frank Lehmann von der Bank in die Innenverteidigung rücken wird. Für den Platz im Angriffszentrum bleibt Numan Bilgin ersten Wahl, da Milan Szabo einen kurzen Heimaturlaub angetreten hat. (rk)



Den Beistand der Fußballgötter scheint Meitingens Reinhold Armbrust vor dem Heimspiel gegen den SV Ettenbeuren zu erleben. Foto: Karin Tautz

## Locker und entschlossen

Bezirksliga Nord Personelle Probleme in Meitingen vor dem Heimspiel gegen Ettenbeuren

**Meitingen** Wollen und können sind gelegentlich zwei Paar Stiefel. Das zeigte sich beispielsweise bei der Meitingen 1:3-Niederlage im letzten Heimspiel gegen den BSV Berg im Gau. Die Einstellung sei hundertprozentig gewesen, lobte Peter Piak. „Das Team hat unbedingt gewollt.“ Vielleicht sogar zu viel, denn: Die Spieler wirkten verkrampft. Deshalb hofft der Trainer jetzt, wenn der TSV die erste Halbserie in der Fußball-Berzirksliga Nord zu Hause gegen den SV Ettenbeuren abschließt (Sonntag, 15 Uhr), auf Lockerheit. Und auf Entschlossenheit. Piak: „Das sind die Voraussetzungen, um erfolgreich zu sein.“

Da sich die Schwarz-Weißen mittlerweile vom 16. auf den siebten Rang empor gehandelt und obendrein zuletzt mit dem 6:1-Kantersieg in Aindling viel Frust von der Seele geschossen haben, sind die Gründe für Verkrampfungen weitgehend entfallen. Dennoch warnt der Coach vor dem SV Ettenbeuren: „An einem guten Tag kann er jeden Gegner kitzeln, an einem

schlechten gegen jeden verlieren.“ In personeller Hinsicht wird beim TSV Meitingen die ein oder andere Entscheidung erst am Spieltag fallen. Definitiv muss Marvin Osman (Ellbogen-OP) weiter pausieren. In den Kreis der Sorgenkinder, im dem sich unter anderem Philipp Körner (muskuläre Probleme) und Christoph Brückner (Leistenbeschwerden) befinden, hat sich nun auch Josef Sauler eingereiht. Eine Oberschenkelverletzung bedeutete in Aindling nach 50 Minuten das Aus.

## Dabestani hat Rückfall erlitten

Außerdem muss – erneut – um Ali Dabestani gebangt werden. Schon vor der Partie am Schlüsselhauser Kreuz grippekrank und von Piak erst auf den letzten Drücker zum Einsatz überredet, hat der Stürmer nun einen Rückfall erlitten. So lange das Näschen nicht verschnupft ist, ist allerdings auch ein malader Dabestani Gold wert. Gegen Aindling traf der kränkelnde Angreifer dank seines intakten Torriechers gleich viermal. (rk)

## Fußball am Wochenende

## Bayernliga

Heimstetten – Gersthofen Sa., 15 Uhr

## Bezirksoberliga

Dinkelscherben – Memmingen II Sa., 15 Uhr

## Bezirksliga Nord

Wemding – Neusäß  
Meitingen – Ettenbeuren bd. So., 15 Uhr

## Kreisliga Augsburg

Königsbrunn II – Göggingen Sa., 13 Uhr  
Ustersbach – TSG Augsburg  
Inningen – Aystetten  
Schwabegg – Welden  
Anhausen – Haunstetten  
Türk Bobingen – Leitershofen  
Wehringen – Stadtbergen alle So., 15 Uhr

## Kreisliga Ost

Kissing – Untermaxfeld  
BSV Neuburg – Aichach II  
Rinnenenthal – Münster  
Klingsmoos – Thierhaupten  
Pöttmes – Biberbach  
Mühlried – Ecknach  
Gerolsbach – VfR Neuburg alle So., 14 Uhr

## Kreisliga West

Lauringen – Ziemetshausen Sa., 15 Uhr  
Aislingen – Eltsee  
Gundelfingen II – Peterswörth  
Türkiyemspor Krumbach – Altenmünster  
Glött – Zusmarshausen  
Binswangen – Dillingen  
Mindelzell – Balzhausen alle So., 15 Uhr

## Relegationsklasse Augsburg Mitte

Öz Akdeniz Augsburg – SV Mering II  
Hammerschmiede – SF Friedberg  
Wulfershausen – Stätzing II  
Fimhaberau – Göggingen II  
Bärenkeller – Bachern  
Öttmaring – Schwaben Augsburg  
Neusäß II – TSV Friedberg II alle So., 15 Uhr

## Relegationsklasse Aichach

Affing II – Gebenhofen-Anwalting So., 13 Uhr  
Alsmoos-Petersdorf – Schiltberg  
Dasing – Griesbeckerzell  
Oberbarnbach – Rehling  
Aresing – Gersthofen II  
Gundelsdorf – Inchenhofen alle So., 14 Uhr

## Relegationsklasse Augsburg Nordwest

Neumünster-Unterschönbach – Langweid  
Herbshofen – Horgau  
Adelsried – Diedorf  
Fischach – Foret  
Täferlingen – Margertshausen  
Ehingen-Ortlingen – Lützelburg  
Auerbach-Streith. – Westend. alle So., 15 Uhr

## Relegationsklasse Neuburg

Ehekirchen – Rohrenfels  
Ober-/Unterhsn. – Waidhofen bd. Sa., 14 Uhr  
Rennerstshofen – Unterstall-Joshofen  
Türkenell Schrobenshn. – SV Holzheim  
Zell-Bruck – Baar  
Ildorf – VfR Neuburg II  
Feldheim – Straß alle So., 14 Uhr

## A-Klasse Augsburg Nordwest

Herbshofen II – Dinkelscherben II  
Meitingen II – Bonstetten  
Anhausen II – Ellgau alle So., 13 Uhr  
Achsheim – Wörleschwang  
Heretsried – Westheim  
Ottmarshsn. – Zusammzell-Heg. alle So., 15 Uhr

## A-Klasse Augsburg Südwest

Haunstetten II – Trenk  
DK Göggingen – Leitershof. II bd. Sa., 15 Uhr  
Schwabegg II – Königsbrunn So., 13 Uhr  
Hurlach – Berghelm  
SSV Bobingen – TSV Klosterlechfeld  
Untermeitingen – Langeringen alle So., 15 Uhr

## A-Klasse West 3

Brachstadt-Oppertshof. – Holzheim  
Donauallheim – Donauried  
Gundelfingen – Zusammallheim  
Mönstetten – Roggden  
Mödingen-B. – Zierheim-D.  
Baierstshofen – Wittislingen alle So., 15 Uhr

## A-Klasse Neuburg

Ludwigsmoos – Thierhaupten II  
Echshelm-Reicherstein – Brunnen  
Langenmosen II – Schrobenshn. alle Sa., 14 Uhr  
Wagenhofen-Ballersdorf – Staudheim  
Bertoldsheim – Grasheim  
Steingriff – Ried/Neuburg alle So., 14 Uhr

## B-Klasse West 4

Aislingen II – Konzenberg  
Glött II – Zusmarshausen II  
Binswangen II – Ellerbach alle So., 13.15 Uhr  
Osterbuch – Peterswörth II  
Villenbach – Altenmünster II bd. So., 15 Uhr

## B-Klasse Nordwest

Stappach – Welden II So., 10.30 Uhr  
Gablingen – Hainhofen  
Nordendorf – Aystetten II  
Emersacker – Biberbach II  
Reutern – Stettenhofen  
Erlingen – Telekom Augsburg II  
Gessertshsn. – Batzenhfl.-Hirb. alle So., 15 Uhr

## B-Klasse Augsburg Mitte

TSG Augsburg II – MBB Augsburg Sa., 15 Uhr  
Kriegshaber II – DJK Hochzoll II So., 8.45 Uhr  
Gold-Blau Augsburg – Altheu Augsburg So., 13 Uhr  
FC Hochzoll – DJK West II  
Telekom Augsburg – Ptersee II  
Oberhausen II – Stadtberg. II alle So., 15 Uhr

## B-Klasse Augsburg Südwest

SSV Bobingen II – Kaufering II So., 11 Uhr  
Ustersbach II – Mickhausen  
Lagerlechfeld II – Straßberg  
Türk Bobing. II – Langerring. II alle So., 13 Uhr  
Reinhartshausen – Hiltenfingen II So., 15 Uhr  
Langenneufm. – TSV Bobingen III Mo., 19 Uhr

## Bezirksoberliga A-Junioren

Lohwald – Sonthofen Sa., 15 Uhr  
Gersthofen – Nördlingen So., 15 Uhr

## Frauen Bezirksoberliga

Grasheim – Batzenhofen-Hirbl. So., 10.45 Uhr

## Frauen Bezirksliga Nord

Ober-/Unterhsn. – Ehingen-Ortf. Sa., 16 Uhr  
Thierhaupten – Gersthofen Sa., 17 Uhr